

## *Aber wir lassen es andere machen*

Ein Chinese ('s sind schon an 200 Jahr)  
In Frankreich auf einem Hofball war.  
Und die einen frugen ihn: ob er das kenne?  
Und die andern frugen ihn: wie man es nenne?  
„Wir nennen es tanzen“, sprach er mit Lachen,  
„Aber wir lassen es *andere* machen.“

Und dieses Wort seit langer Frist,  
Mir immer in Erinnerung ist.  
Ich seh' das Rennen, ich seh' das Jagen,  
Und wenn mich die Menschen umdrängen und fragen:  
„Was tust du nicht mit? Warum stehst du beiseit'?“  
So sag ich: „Alles hat seine Zeit.  
Auch die Jagd nach dem Glück. All derlei Sachen,  
Ich lasse sie längst durch andere machen.«

Theodor Fontaine  
1819–1898